



Das Institut für Germanistik in Ústí nad Labem

lädt Sie herzlich zum **ONLINE-Vortrag**

**Lenka Reinerová als Journalistin: Das tschechoslowakische Kulturmagazin
Im Herzen Europas (1958-1970)**

von **Dr. habil. Hélène Leclerc** (Universität Toulouse)

im Rahmen der Ringvorlesungsreihe

Germanistische Literaturwissenschaft – Aktuelles aus Europa

ein.

WANN: 18.10.2021 um 17:30

WO: ZOOM-Plattform

<https://zoom.us/j/92212675247?pwd=S3JiUG5maHltMDhybXU2aE1ZRVRUT09>

Meeting-ID: 922 1267 5247

Kenncode: 306284

Im Januar 1958 erschien in Prag ein neues Periodikum: *Im Herzen Europas. Tschecho-slowakische Monatsschrift*. In deutscher Sprache verfasst, verfolgte dieses Kulturmagazin das Ziel, für das tschechoslowakische Kulturerbe in Westdeutschland, aber auch in Österreich, in der Schweiz und in Luxemburg sowie, wenn auch in geringerem Umfang, in der DDR zu werben. Mit der Verbreitung der tschechoslowakischen Kultur waren außenpolitische Ziele verknüpft, denn es ging auch darum, tschechisch-deutsche und tschechisch-österreichische Beziehungen zu knüpfen und zu fördern. Dieses Instrument der tschechoslowakischen Kulturdiplomatie erweist sich als umso interessanter, zumal sich die Monatsschrift in den Kontext des Liberalisierungsprozesses des tschechoslowakischen Regimes in den 1960er Jahren einfügt und mit Begeisterung über die ab Januar 1968 unternommenen Reformbestrebungen berichtet. Nach der Niederlage und gewaltsamen Unterdrückung des Versuchs, in der Tschechoslowakei einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ einzuführen, durften mehrere Mitarbeiter der Zeitschrift nicht mehr publizieren und die Zeitschrift wurde schließlich 1971 eingestellt. Die zentrale Figur der Redaktion war die Prager Journalistin und Schriftstellerin Lenka Reinerová (1916-2008), deren Rolle und journalistische Produktion hier vorgestellt werden sollen.

Hélène Leclerc ist Dozentin am Germanistischen Institut der Universität Toulouse-Jean Jaurès. Lehrt deutsche und österreichische Geschichte und Kulturgeschichte. Sie studierte Germanistik an der Ecole Normale Supérieure Fontenay-Saint-Cloud und an der Sorbonne und Bohemistik am Institut des Langues et Civilisations Orientales (INALCO, Paris). 2019 habilitierte sie mit der Schrift über die Zeitschrift *Im Herzen Europas*. Zu ihren Forschungsgebieten gehören: Die böhmischen Länder und der deutschsprachige Raum 18./21. Jahrhundert; Kulturkontakte Deutsche, Slawen; Fragen der Multilingualität und -nationalität im habsburgischen Raum; Deutsche und Österreicher im französischen Südwesten und in den Pyrenäen.